

100 JAHRE 1922-2022 AUTOHAUS BAUMANN

Wir feiern!



SUBARU

**03. SEPTEMBER '22 10-17 UHR
TAG DER OFFENEN TÜR**



JAHRE
1922-2022

AUTOHAUS
BAUMANN



100 Jahre im Dienst von Mobilität und Zukunft!

Autohaus Baumann GmbH · Chiemseestr. 33 · D-83278 Traunstein · Tel. +49 861 989350 · autohaus-baumann.com

100

1922-2022
JAHRE
AUTOHAUS
BAUMANN

Unsere lange Geschichte ...

Fast auf den Tag genau 100 Jahre ist es her, dass Jakob Baumann sen. im Mai 1922 einen Kfz-Betrieb in Traunstein gegründet hat. Heute blicken wir auf eine Jahrhundert lange Firmengeschichte zurück und gehören somit zu einer der ältesten und erfolgreichsten Autofirmen in Traunstein.

Zu diesem Anlass sei ein kurzer Rückblick auf die Firmengeschichte gestattet, welche sich durch ein Jahrhundert und vier Generationen erstreckt!



Belegschaft 1973

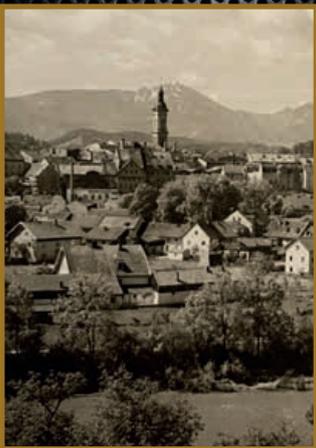


Mit der damaligen stark einsetzenden Motorisierung konnte sich die junge Kfz-Firma Baumann trotz der Inflation und der Weltwirtschaftskrise in den zwanziger Jahren erfolgreich behaupten, sodass sie im Jahr 1934 die damalige Hanomag-Lkw-Vertretung für den Raum Traunstein bekam, die sie bis nach dem 2. Weltkrieg innehatte.

Nach dem Zusammenbruch im Jahr 1945, war die Werkstatt zunächst von der Besatzungsmacht belegt, sodass der Gewerbebetrieb erst 1947/1948 wieder in Eigenregie fortgeführt werden konnte. Zum Mietwagengeschäft und der wiederaufgenommenen Hanomag-Vertretung kam 1964 schließlich die FIAT-Vertretung hinzu.

Aber fangen wir doch ganz von vorne an: Die Gründung der Kfz-Firma Jakob Baumann sen. reicht eigentlich noch viel weiter bis in das Jahr 1919 zurück, als die Eltern des damaligen Inhabers kurz nach dem 1. Weltkrieg von München nach Traunstein umsiedelten, wo Jakob Baumann sen. in der Herzog-Friedrich-Straße 4, der heutigen Boden & Design-Filiale ein Taxi- und Mietwagenunternehmen gründete. Im Mai 1922 kam bereits der Automobilhandel mit einer Kfz- und Fahrrad-Reparaturwerkstätte hinzu.

In der offiziellen Gewerbebeanmeldung, auf die sich das 100jährige Betriebsjubiläum bezieht, wird vom „Magistrat der Königlich Bayerischen Stadt Traunstein“ mit dem Datum vom 05. Mai 1922 amtlich bestätigt: „Dem Mietautogeschäftsinhaber Herrn Jakob Baumann wird hiermit bescheinigt, dass derselbe unterm Heutigen den Betriebsbeginn des Gewerbes zur Anzeige gebracht hat: Handel mit Kraftfahrzeugen, Automobilartikeln und Betriebsstoffen, sowie Auto- und Fahrrad-Reparaturwerkstätte“ (siehe Foto rechts)



Inzwischen können wir mit unserer FIAT-Regional-Vertretung immerhin auf 58 Jahre Erfolg und Erfahrung mit der italienischen Automarke in Traunstein und der Umgebung zurückblicken.

1953 übernahm der Sohn des damaligen Firmengründers, Jakob Baumann jun. die Geschäftsführung und nach dem Tod seines Vaters im Jahre 1966 schließlich den gesamten Betrieb.



Gründung Taxi-/Mietwagenfirma	Gründung Kfz-Betrieb Traunstein	Hanomag-Lkw-Vertretung Traunstein	Weiterführung Gewerbebetrieb in Eigenregie	Weiterführung Gewerbebetrieb in Eigenregie	FIAT-Vertretung Regional-Vertretung Traunstein	Jakob Baumann jun. übernimmt den Betrieb
1919	1922	1934	1947	1947	1964	1953

... seit 1922 in Traunstein!

100
1922-2022
JAHRE
AUTOHAUS
BAUMANN



Neben Frau Irmgard Baumann, die seit langen Jahren das Ersatzteillager betreute, sind in dieser Zeit auch die beiden Söhne Wolfgang und Georg Baumann in den elterlichen Betrieb eingestiegen.

Dies ist somit schon die dritte Generation, die den Betrieb einst übernehmen und erfolgreich weiterführen wird. Während Wolfgang Baumann seit 1984 als Geselle in der Werkstatt mitarbeitete, ist Georg Baumann als Kaufmann im Groß- und Außenhandel im Verkauf und Kundendienst beschäftigt, wo er dem Vater unterstützend zur Seite stand.

Um seiner immer zahlreicher werdenden Kunden einen optimalen Service rund ums Auto bieten zu können, eröffnete Jakob Baumann jun. im Mai 1955 an seinem bereits bestehenden Betriebsgebäude in der Herzog-Friedrich-Straße auch eine Tankstelle.

Als die Geschäftsräume mit der relativ kleinen Kfz-Werkstatt an der Herzog-Friedrich-Straße im Laufe der Jahre nicht mehr ausreichten, übersiedelte Jakob Baumann jun. in die Chiemseestraße 7, wo er 1972/1973 auf dem neuerworbenen, weiträumigen Gelände einen modernen Kfz-Betrieb mit Ersatzteillager und Gebrauchtwagenmarkt erstellte, den er 1988 um eine repräsentative knapp 400 Quadratmeter große Ausstellungshalle für FIAT-Neufahrzeuge erweiterte.



Unser Team in den 90ern

Als im Jahr 2007 Irmgard Baumann und im Jahr 2009 schließlich auch Jakob Baumann jun. überraschend verstarben, übernahmen die beiden Söhne natürlich den gesamten Betrieb.



Während in den neuen Ausstellungsräumen zahlreiche FIAT-Modelle zu finden sind, wird in der bestens ausgestatteten Werkstatt das gesamte PKW- und Transporterprogramm von einem geschulten Spezialistenteam betreut.



Opa Jakob Baumann mit Enkelkindern



Irmgard Baumann

Eröffnung Tankstelle	Übersiedlung Kfz-Betrieb in die Chiemseestraße	Bau der neuen Ausstellungshalle	Wolfgang und Georg Baumann im Betrieb	Tod der Chefin Irmgard Baumann	Tod des Chefs Jakob Baumann jun.
1955	1972	1988	1988	2007	2009



SUBARU

100

1922-2022

JAHRE

AUTOHAUS

BAUMANN

Rund um die Mobilität ...

2013 entschieden sich die beiden Brüder dafür, die junge japanische Automobilmарke „Subaru“, neben der noch bestehenden FIAT-Vertretung in Ihrem Portfolio zu präsentieren.

Als weltgrößter Hersteller für Allrad-PKW-Fahrzeuge verfügt die Marke über eine breite und aussagekräftige Produktvielfalt. Wir sind sehr stolz, dass wir diesen Weltkonzern in dem Raum Chiemgau repräsentieren dürfen. Über die Jahre konnten wir mit dieser Marke eine Menge zufriedener und loyaler Kunden gewinnen.



Ausstellungsraum

2014 wagten die Brüder einen weiteren Schritt für die Zukunft. Der italienische Automobilhersteller und Autotuner „ABARTH“ erweiterte das Angebot in unserem Haus.

Durch die leistungsstarken und sportlichen Fiat-PKW-Modelle decken wir somit einen weiteren Kundenkreis ab. Seit Jahren betreuen wir unsere Kunden mit viel Leidenschaft und Emotionen für unsere Marken.

Nach einer Umfirmierung im Jahr 2021 wurde nun auch schon die vierte Generation ins Geschäftsleben mit aufgenommen.



Baumann Neubau an der Chiemseestraße



FIAT Baumann neu ab 1988 in der Chiemseestraße



SUBARU
Vertretung
Traunstein

2013

ABARTH-
Vertretung
Traunstein

2014

Ausbau Portfolio:
FIAT / ABARTH / SUBARU

2017

Umfirmierung -
4. Generation
Anna & Maximilian

2021

100 Jahre
Autohaus
Baumann

2022

... und auf in die Zukunft!

Die Kinder von Georg und Ulli Baumann, Maximilian widmet sich derzeit seinem Kfz-Meister und Anna-Katharina, die bereits zertifizierte Automobilkauffrau ist, freuen sich, das traditionsreiche Familienunternehmen in der Zukunft weiter präsentieren zu dürfen.

Insgesamt beschäftigt die heutige Autohaus Baumann GmbH zwölf Mitarbeiter. Einige dieser engagierten und bestens geschulten Mitarbeiter sind bereits seit Jahrzehnten in der Firma tätig, was wohl auf ein gutes Betriebsklima mit zufriedenen Stammkunden schließen lässt.

Diese langjährigen Dienstzeiten wären sicher ein weiterer Grund zum Feiern, denn eine Firma ist immer nur so gut und über lange Jahre so erfolgreich wie Mitarbeiter, die loyal zu Ihrem Betrieb stehen.

Was die Autohaus Baumann GmbH darüber hinaus so erfolgreich macht, ist neben Ihren engagierten Mitarbeitern natürlich auch ein treuer Kundestamm, dem wir anlässlich unseres 100jährigen Betriebsjubiläums einen ganz besonderen Dank aussprechen wollen. Ohne Ihre Treue und Loyalität wäre es wohl nie so weit gekommen.

100

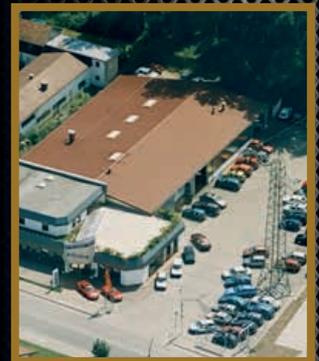
1922-2022
JAHRE
AUTOHAUS
BAUMANN



Ulli Baumann
mit Sohn Maximilian

Generation 3 und 4

Georg Baumann
mit Tochter Anna-Katharina



2022 ...
ein modernes Autohaus -
gerüstet für die Zukunft!



SUBARU

100

1922-2022

JAHRE

AUTOHAUS BAUMANN

Unsere Partner: ABARTH

... seit 2014 in Traunstein!



Abarth & C. ist ein italienischer Automobilhersteller sowie Automobiltuner. Das Unternehmen wurde 1949 in Bologna gegründet und gehört seit 1971 zu Fiat. Nach der Fusion von PSA und FCA stellt Abarth eine der Marken im neu gegründeten Konzern Stellantis dar.

Heute wird die Bezeichnung Abarth von Fiat für die sportlichen Ableger der Modellreihen des Konzerns verwendet, die mit leistungsgesteigerten Motoren ausgestattet werden; man orientiert sich dabei an ähnlichen Verfahrensweisen anderer Automobilhersteller.

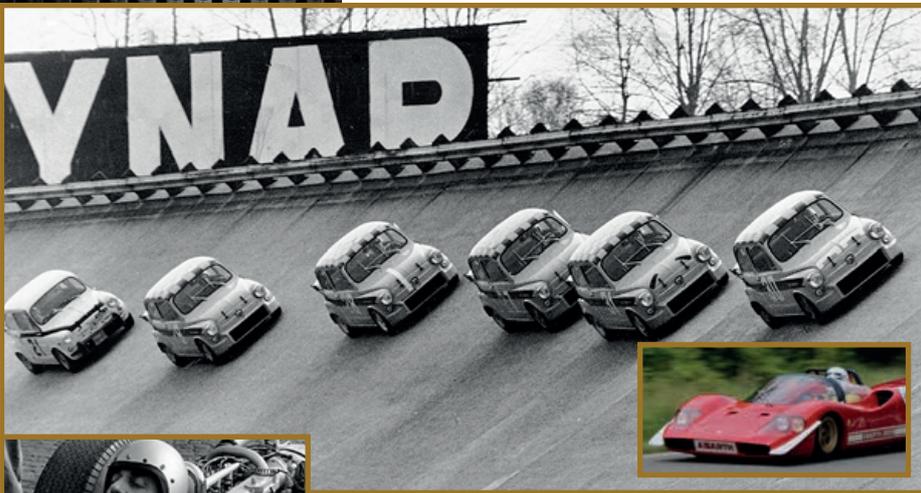
Die Bezeichnung Abarth wird heute als Marke für besonders leistungsstarke Modelle der Fiat-Pkw verwendet. Das Firmenlogo zeigt einen Skorpion als Anlehnung an das Sternzeichen des Firmengründers Carlo Abarth.

Das Unternehmen Abarth & C. wurde 1949 in Bologna von Carlo Abarth, einem in Italien lebenden österreichischen Motorradrennfahrer und Unternehmer, und Armando Scagliarini gegründet. Der Firmensitz wurde bald nach Turin verlegt.



Das Spektrum der nicht nur modifizierten, sondern selbst hergestellten Fahrzeuge erscheint für die Größe der Firma und die kurze Firmengeschichte sehr breit. Kleine, leichte Modelle mit (auch für zeitgenössische Vorstellungen) wenig Hubraum waren bei Automobilrennen oft nicht nur in ihrer Klasse, sondern auch im Gesamtklassement erfolgreich.

Nach dem Verkauf der Marke Abarth an Fiat im Jahr 1971 wurde das Abarth-Rennteam von Vincenzo „Enzo“ Osella übernommen, der es unter dem Namen Osella Squadra Corse in Turin und später in Atella weiterführte und mit ihm sowohl bei Sportwagenrennen als auch im Formel-Sport bis hin zur Formel 1 (1980 bis 1990) antrat.



Beim Bau eigener Modelle spezialisierte Abarth sich auf Sportwagen mit kleinem Hubraum. In den Anfängen entstanden diverse Einzelstücke und Fahrzeuge in kleinsten Serien mit speziellen Karosserien unterschiedlichster Designer und Karosseriebauern.

Bekannt wurde die Firma Abarth aber als Automobiltuner - auf der Straße und erfolgreich auch im Rennsport.



Modelle Abarth aktuell:
595/595C MODELLE
695/695C MODELLE
695 TRIBUTO 131 RALLY
und Sondermodelle



Abarth
Gründung
in Bologna

ABARTH-
Vertretung
Traunstein

Abarth gehört
ab sofort zur FIAT-Gruppe

Formel 1
von 1980 - 1990

Abarth im
Autohaus
Baumann

1949

1971

1980

2014

Unsere Partner: SUBARU



... seit 2016 in Traunstein!

Subaru ist eine japanische Automobilmarke und die Automobilsparte des Unternehmens Subaru Corporation, die in Deutschland durch die Subaru Deutschland GmbH mit Sitz in Friedberg vertreten wird.

Subaru war neben Jeep und Land Rover eine der wenigen Marken, deren Fahrzeuge in Deutschland ausschließlich mit Allradantrieb ausgeliefert wurden, bis der im Herbst 2003 eingeführte Justy diese Tradition durch die Kombination von Dieselmotor und Vorderradantrieb aufbrach. Sein Nachfolger Trezia bot sogar gar keinen Allradantrieb. Trotzdem besteht das Portfolio aus sehr vielen Allradfahrzeugen, das 2008 sogar einen Boxer-Dieselmotor hervorbrachte.



Das alte Logo eines Subaru 360 zeigt sechs Sterne in einer Anordnung, die den Plejaden ähnelt.



Nach der Gründung von Fuji Heavy Industries am 15. Juli 1953 und dem Bau des ersten Automobil-Prototyps P1 1954 suchte man nach einem Namen für die künftigen Fahrzeuge des Unternehmens, weil FHI aus sechs wiedervereinten Firmen des ehemaligen Konzerns Fuji Sanyo gegründet wurde.

Der Subaru 1000 war das erste japanische Serienmodell mit Frontantrieb.



Subaru ist der weltweit erfolgreichste und größte Hersteller von Allrad-PKW und hat bis zum Jahr 2008 bereits über zehn Millionen Allradfahrzeuge verkauft und über 15 Millionen Boxermotoren gefertigt.

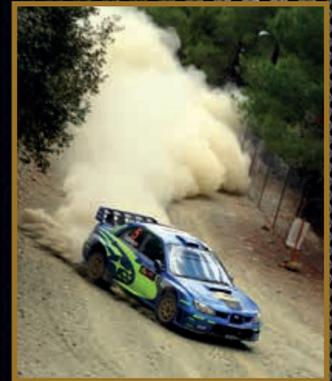
Subaru wird in den Listen der Fachzeitschriften wie ADAC motorwelt u. ä. seit Jahren beim Thema Zuverlässigkeit, Verarbeitung und Zufriedenheit beständig in den obersten Rängen geführt. Auch schneiden die als langlebig geltenden Fahrzeuge von Subaru in den Statistiken zur Hauptuntersuchung des TÜV allgemein gut ab.

Subaru ist bekannt für seine Fahrzeuge mit permanentem Allradantrieb, den Subaru als Symmetrical AWD bezeichnet.

Mit dem SOLTERRA startet Subaru in Europa in die Ära des vollelektrischen Allradantriebs und setzt damit einen neuen Meilenstein in der Geschichte der Marke.



100
1922-2022
JAHRE
AUTOHAUS
BAUMANN



Modelle SUBARU aktuell:
Forester e-BOXER
Outback
XV / XV e-BOXER
Impreza / Impreza e-BOXER

NEU: SOLTERRA



1853
SUBARU
Gründung
Japan

Entwicklung zum
weltgrößten Hersteller
von Allradfahrzeugen

1966
Bau des ersten
4-Zylinder-
Boxermotors

1980
Gründung von
SUBARU
Deutschland

2016
SUBARU
im Autohaus
Baumann



SUBARU

100

1822-2022
JAHRE
AUTOHAUS
BAUMANN



Unsere Partner: FIAT

... seit 1964 in Traunstein!



Von den Anfängen als Automobilproduzent zum bedeutenden Weltkonzern ...

Die Fabbrica Italiana di Automobili Torino (F.I.A.T.) wurde am 11. Juli 1899 in Turin gegründet. Das erste Werk wurde im Jahr 1900 im Corso Dante eingeweiht. 35 Arbeiter produzierten dort im ersten Jahr 24 Fahrzeuge. Ab 1904 zierte das ovale Firmenemblem auf blauem Hintergrund, das von Carlo Biscaretti entworfen wurde, die Fahrzeuge. Treibende Kraft hinter Fiat ist von Beginn an die Industriellenfamilie Agnelli, die 1916 Turin zur ersten europäischen Automobilkapitale machte.



1932 war es endlich so weit: Kurz bevor Fiats neuer genialer Chefkonstrukteur Dante Giacosa mit dem Kleinstwagen 500 Topolino einen rund 20 Jahre gebauten 5000-Lire-Bestseller vorstellte, gewann schon der 1,0-Liter-Typ 508 Balilla den Ruf eines Volksautos. Die Ölkrise der 1970er Jahre schwächten Fiat nachhaltig.

Die Agnellis lösten diese Probleme durch den Start in eine neue Ära: Als einer der ersten Autobauer setzte Fiat auf automatisierte Produktionsabläufe, die Zahl von 360.000 Mitarbeitern wurde bis 1994 um zwei Drittel reduziert, und in neuen pflifigen Produkten fand Fiat seine Persönlichkeit zurück.



Giovanni Agnelli



Das erste Auto der Marke Fiat ist ein 4 HP. Die Entwicklung der Firma bewegt sich auf zwei Ebenen, die typisch für ihre 100-jährige Geschichte sind: die Produktdiversifikation und die Orientierung an vielversprechenden Märkten.

Seit 1903 wird Fiat an der Börse gehandelt, und es entstehen neue Gesellschaften mit speziellen Aufgaben: Società Carrozzeria Industriale, Fiat Brevetti, S.A. Garages Riuniti Fiat-Alberti-Storero. Die Fiat-Werke produzieren damit außer Personenkraftwagen und Rennfahrzeugen auch Nutzfahrzeuge, Schiffsmotoren, Lastkraftwagen, Straßenbahnen, Taxis und Kugellager.

Das Werk Lingotto, das größte in Europa, wird schnell zum Symbol der italienischen Automobilindustrie und ist eines der Wahrzeichen von Turin.



Gründergesellschaft 1899

Seit dem Jahr 2007 ist die Neuerung des Fiat 500 globaler Inbegriff eines bezahlbaren Autos für die italienischen Momente im Leben. Konsequenterweise baute Fiat den 500 zur großen Modellfamilie aus, ergänzte diese um einige neue Weltautos wie den Tipo und um Ableger des amerikanischen Chrysler-Konzerns. Denn dieser gehörte seit 2014 zum neu formierten Fiat-Konzern. Fiat Chrysler Automobiles (FCA) hieß das Unternehmen seither. Dort war Fiat nur eine von elf Marken. Nach der Fusion von FCA und PSA im Jahr 2021 stellt Fiat eine der Marken im neu gegründeten Stellantis-Konzern dar.

Modelle FIAT aktuell:
500 / Elektro / Hybrid
500 X Sport
Panda / Hybrid
Tigo cross /city line
Ulysee
e-Doblo



Gründung von FIAT in Turin

1899

Erhebung zur Automobilkapitale durch die Fam. Agnelli Werk Lingotto

1916

Neubau Werk Mirafiori

1939

FIAT-Vertretung in Traunstein im Autohaus Baumann

1964

Fiat Chrysler Automobiles (FCA) und die franz. PSA-Gruppe (PSA) fusionieren zur Stellantis N.V.

2021

